

Wir Lehrer verdienen immer viel weniger als in vergleichbaren anderen Berufen ...

Beitrag von „Stan87“ vom 16. November 2019 11:58

Hm, ich hab mir das auch öfter mal durch den Kopf gehen lassen mit dem Gehalt.

Ich hab mit meinem Master in Englisch und BWL eigentlich super Möglichkeiten in der freien Wirtschaft Fuß zu fassen und richtig Karriere zu machen und mir ist ebenso klar, dass ich da viel mehr Geld haben könnte, zumindest mal bis in 20 Jahren.

Aber das interessiert mich überhaupt nicht. Ich finde mein Gehalt super. Ich hab abzgl. der PKV fast 3000 Euro zur Verfügung, die bekomme ich nicht mal weg, wenn ich es versuche. Liegt natürlich auch an meinen Lebensumständen. Aber ich kann locker und problemlos meine Wohnung abzahlen, muss nie aufs Geld achten, kann jeden Trip starten ohne nachzurechnen und solange das alles gegeben ist, ist es mir relativ egal, was ich haben könnte, wenn ich wollte.

Viel wichtiger ist für mich der Mehrwert des Jobs. Vielleicht bin ich noch zu frisch dabei, dadurch, dass dies erst mein drittes Jahr nach dem Ref ist, aber mir ist der Job selbst so viel wert.

Ich liebe es im Unterricht meine eigene Vorstellungen umsetzen zu können, ohne dass mir jemand dazwischenredet. Ich liebe es meine Klasse zu belohnen, wenn sie super arbeitet und ihnen entgegen zu kommen. Ich liebe es, an manchen Tagen bereits am frühen Mittag oder sogar morgens schon zu Hause zu sein, mich aufs Sofa zu setzen und selbst zu bestimmen, wann ich meine Aufgaben erledige. Ich liebe es, dass ich im Freibad liege, wenn andere Arbeiten müssen, oder dass ich ganz bequem vier mal die Woche dann ins Fitnessstudio kann, wenn es leer ist und nicht wie andere mit der ganzen Masse am späten Abend.

Das ist mein tatsächliches "Gehalt" das ich aus dem Job ziehe, dass ich eine Tätigkeit habe, die ich nicht machen muss, weil ich Geld zum Leben brauche, sondern die ich mit so viel Freude mache, dass es noch keine Ferien gab, an denen ich nicht am Ende ein Grinsen im Gesicht hatte, weil es endlich wieder los geht.

Gut möglich, dass sich das vielleicht irgendwann ändert, aber Stand jetzt denke ich sogar nach vier Wochen Sommerferien, dass jetzt langsam auch mal genug wäre und ich gern wieder auf ein Ziel hinarbeiten und an die Schule gehen würde (First-World-Problem 😊)

Long story short: Ich finde, Lehrer sein muss man wollen und lieben und wenn das der Fall ist, dann hat man einen Beruf, der einem unheimlich viele Freiheiten gibt für ein Gehalt und Sicherheit, die man in der freien Wirtschaft niemals bekommt.

Also bei mir ist das Glas halb voll 😊